

Gemeindeentwicklung 2030 – Zielbestimmungsphase

Leitsätze Gemeindeentwicklung 2030

- Naturpark Schönbuch als Standortpotenzial zur Entwicklung eines landschaftsbezogenen Profils nutzen
- Innenentwicklung als strategische Entwicklungsaufgabe durch gezielte städtebauliche Steuerung als Grundlage für eine angemessene Außenentwicklung betreiben
- Historische Ortsmitte als besonders Identitätsmerkmal zum attraktiven Lebens- und Kommunikationsort entwickeln
- Vitale Dorfgemeinschaft als Grundlage des sozialen Miteinanders durch vielfältige Angebotsstrukturen für alle Generationen weiterhin fördern
- Aktive Bestandspflege als Erfordernis für einen intakten Handels- und Arbeitsplatzstandort betreiben
- Umwelt- und Ressourcenschutz als Grundverständnis zur nachhaltigen Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen unter Berücksichtigung regenerativer Energien
- Verkehrsvermeidung als Beitrag zur Erhöhung der Lebens- und Aufenthaltsqualität durch integrierte Lösungsansätze und Bewusstseinsbildung in der Bürgerschaft

Handlungsfeld bezogene Handlungsziele

Siedlungsentwicklung

(→ *Leben in der Ortsmitte*)

- Schrittweises Fertigbauen des Siedlungskörpers im Kontext der vorhandenen Infrastruktureinrichtungen unter Berücksichtigung der Innenentwicklungspotenziale sowie der Nachfragesituation
- Maßvolle Arrondierung des Gewerbestandorts zur langfristigen Sicherung des örtlichen Gewerbes sowie zur Entwicklung eines attraktiven Arbeitsplatzangebots
- Aktive Mobilisierung der innerörtlichen Baulücken zur Unterstützung eines vitalen Siedlungsbestands
- Förderung zeitgemäßer wie vielfältiger Wohnformen für unterschiedliche Alters- und Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlichen Standortqualitäten
- Aufwertung und Gestaltung der Siedlungsränder zur sensiblen Verzahnung mit den angrenzenden Landschaftsräumen

Historischer Ortskern / Ortsmitte

(→ *Leben in der Ortsmitte*)

- Fit halten der identitätsstiftenden historischen Ortsmitte durch Formulierung eines langfristigen Gesamtkonzepts
- Erhalten und Sichern ortsbildprägender Gebäude und Ensembles sowie Berücksichtigen einer angemessenen Maßstäblichkeit bei Neubauten zur Bewahrung des ortsspezifischen Erscheinungsbilds
- Schaffen von Anreize und aktives Steuern der Umnutzung und Neustrukturierung innerörtlicher Entwicklungspotenziale zur Schaffung von ergänzenden Wohnraumangeboten zur Belebung des Ortskerns
- Fördern und Etablieren besonderer Wohnformen zum selbstbestimmten Wohnen unter Berücksichtigung der alternden Bevölkerungsstruktur
- Weiterentwickeln und Aufwerten des Dorfplatzes mit hoher Aufenthaltsqualität als generationenübergreifender Kommunikationsort
- Schaffen von Treffpunkten und Aufenthaltsbereiche mit zielgruppenspezifischen Angeboten insbesondere für Kinder und Jugendliche
- Schaffen attraktiver Rahmenbedingungen zur Beförderung der gastronomischen Angebotsstruktur in der Ortsmitte unter Berücksichtigung vorhandener Potenziale

Erreichbarkeit und Mobilität

(→ *Leben in der Ortsmitte*)

- Optimieren des Rad- und Fußwegenetzes zur Schaffung kurzer Wege
- Aufwerten wichtiger Wegeverbindungen zwischen einzelnen Siedlungsbe-
reichen / Quartieren sowie zu zentralen Infrastruktur- und Nahversor-
gungsangeboten
- Gestaltung und Gliederung der Ortsdurchfahrt zur Minderung ihrer Trenn-
wirkung sowie zur Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit
- Erhöhen der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer im Ort
- Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum sowie bei Gebäuden und Ein-
richtungen zur Erleichterung der alltäglichen Erledigungen im Ort
- Fördern des öffentlichen Nahverkehrs zur Verbesserung und zum Ausbau
der Anbindung insbesondere an den schienengebundenen Personennah-
verkehr
- Großräumige Lenkung der überörtlichen Verkehrsströme zur Reduzierung
der Verkehrsbelastung auf der Ortsdurchfahrt aufgrund von Durchgangs-
verkehr
- Festhalten an der langfristigen Zielsetzung einer Herabstufung der L 1184

Landschaftsentwicklung und Naherholung

(→ Wohlfühlen rund um Hildrizhausen)

- Sicherung der kulturlandschaftlichen wie naturräumlichen Potenziale als Grundlage der Landschaftsentwicklung
- Förderung der Wertschätzung der kulturlandschaftlichen Vielfalt durch Bewusstseinsbildung
- Unterstützung der Landwirtschaft als regionaler Lebensmittelproduzent und Kulturlandschaftspfleger zur Bewahrung und Pflege des dörflichen Landschaftsbilds
- Herausarbeiten und Definieren der Rolle von Hildrizhausen bei der Entwicklung von Angebotspaketen zum Naturpark Schönbuch in Zusammenarbeit mit den benachbarten Kommunen und der Naturparkverwaltung
- Ausbau und Ausschilderung des Rad- und Wanderwegenetzes als attraktives Grundgerüst für die Naherholung
- Erlebarmachen der unterschiedlichen Landschaftsräume um Hildrizhausen durch Ausweisung von Rundwegen und Wegeschlaufen mit Themen- und Zielgruppenbezug
- Verknüpfen des Landschaftsraums mit der Ortslage durch Gestaltung attraktiver Eingangssituationen und Wegeführungen zur Inwertsetzung und Einbindung der historischen Ortsmitte als Naherholungsangebot
- Ausschildern und sensible Informationsvermittlung zu besonderen Orten im Schönbuch
- Sensible Entwicklung von ergänzenden Naherholungsangeboten unter Wahrung der naturräumlichen Qualitäten
- Bündeln von Informationen sowie Verbessern der Informationsvermittlung zu vorhandenen Angeboten in und um Hildrizhausen sowie zum Naturpark Schönbuch für die Bevölkerung und Naherholungssuchende/Gäste
- Fördern von Kooperationen mit dem Waldhaus zur gemeinsamen Entwicklung von Naherholungsangeboten sowie ergänzender gastronomischer Angebote

Infrastruktur und soziales Miteinander

(→ *Miteinander in Hildrizhausen*)

- Aufwerten und Sichern der vorhandenen Nahversorgungsangebote
- Weiterentwickeln und Anpassen der Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche an sich verändernde Rahmenbedingungen wie gesellschaftliche Anforderungen
- Schaffen eines offenen Raumangebots als generationenübergreifender Treffpunkt und Kommunikationsort in Verbindung mit einem gastronomischen Angebot
- Verbessern der Informationsstruktur und -vermittlung über bestehende Angebote
- Fördern der Anpassung der Angebots- und Raumstrukturen an die veränderten Anforderungen durch die zunehmend alternde Bevölkerung im Kontext der Ortsmitte
- Unterstützen der Kommunikation und Kooperationen sowohl der Vereine untereinander zur Sicherung einer breiten Angebotsstruktur unter Berücksichtigung des demografischen Wandels als auch der Vereine mit Schule und Kindergärten
- Einbinden der Bürgerschaft bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Maßnahmen zum frühzeitigen Einholen eines Meinungsbilds für die weitere Ausgestaltung und politische Beratung
- Fördern der sozialen Integration durch Austausch mit fremden Kulturen und deren Einbindung in das Gemeinde- und Vereinsleben
- Fördern der Teilhabe aller Bevölkerungs- und Gesellschaftsgruppen als Qualität des Gemeindelebens
- Intensivierung der persönlichen Ansprache von Jugendlichen in einem positiv ausgerichteten Dialog im Rahmen der offenen Jugendarbeit
- Fördern und Wertschätzen von ehrenamtlichem Engagement durch aktive Pflege und gesellschaftliche Honorierung